

## XVIII.

### Kleinere Beiträge.

#### 1. Ein Brief Melancthon's an den Goldbergger Rat.<sup>1)</sup>

Den Erbarn, Wehsen, und fornehmen, Herrn Bürgermeistern und Rhatt,  
der alten Ehrlichen Stadt Goldbergk unsern günstigen Herren.

Gottes genad durch seynen eingebornen Sohn, Jesum Christum, unsern Heylandt unnd warhafftigen Helffer zuvorn, Erbare Wehse, Vornehme günstige Herren, Wie woll Ich den Erbarn und Wolgelarthen Caspar Hartart<sup>2)</sup> angereedet habe, unnd das Diaconat in eurer Kirchen anzunehmen ernstlich vormanet: Hatt er sich doch entschuldiget, und mir ursach angezehget, warumb er zue dieser Zeit als der noch nicht geprediget hatt, den dinst nicht gedencet anzunehmen. Dancet aber Eurer Erbarkeit ganz demüthiglich. Auch entschuldigt sich Lawrentius Ludowicus von Lemberg<sup>3)</sup>, darumb ich eynen andern Jonam Libinck von der Signitz<sup>4)</sup> angesprochen, der in die fünff Jhar in dieser Universitât gewesen, unnd hatt in Christlicher Lehr ein rechten verstand, ist Gottfürchtig, Gutter sitten und fridliebendt. Dieser Jonas hat sich erbotten Eurer Kirchen zue dienen, und mitt Gotts Hulff umb das fest der heyligen engel, das man

<sup>1)</sup> Aus der Handschr. in d. Genevièvebibl. in Paris cod. 1457 fol. 415b nach einer Abschrift auf der Bresl. Stadtbibliothek.

<sup>2)</sup> In Wittenberg immatrikuliert 15. Juni 1557. Irrtümlich führt ihn Ehrhardt IV S. 437 von 1559 an als Diaconus in Goldberg auf; er hat sich dadurch, daß Hart. wirklich vociert worden war, täuschen lassen.

<sup>3)</sup> In Wittenberg immatrikuliert 9. Oktober 1558.

<sup>4)</sup> In Wittenberg immatrikuliert 19. Juni 1555 und ebendort ordiniert 3. September 1559 als Diaconus für Goldberg. Von 1575 an war er Diaconus in Wittenberg (Ehrh. III b 386 und 389), von 1592 Kantor in Woißlau.

Alteutsche Geschichte

XVII

287



nennet festum Michaelis, zue Goldberg anzukommen. Der allmed  
 Son Gottis Jesus Christus der Ihm gewißlich ein ewige Kirche dñ  
 Evangelium samlet, wolle genediglich Ewer und unser Kirchen, und  
 Kirchen, darinnen rechte Lehr, und rechte Gottesanruffung ist, bewah  
 und regiren, und in Gott gefelliger einigkeit erhalten, und Eurer Kirck  
 loblichen Schulen, und Eur Erbarkehen sinnd wir alle in unser Universi  
 zue dienen willig. Datum Laurentii 1559.

Ewer Erbarkehen  
 willige  
 Georg. Maior  
 Philippus Mel.

Groß-Strehlig.

Eberlein.